



Herzlich Willkommen!

**Psychologie mit Schwerpunkt klinische Psychologie und Psychotherapie  
Master-Einführungstag 09.10.2025**

# Studiengangskoordination

Orga und Studi-Kontakt, stationäres Praktikum

**Ruth Augustin**

Raum 20c F-Gebäude (Erdgeschoss links!)



[www.uni-giessen.de/fb06/ruthaugustin](http://www.uni-giessen.de/fb06/ruthaugustin)

[www.uni-giessen.de/master-psychotherapie](http://www.uni-giessen.de/master-psychotherapie)

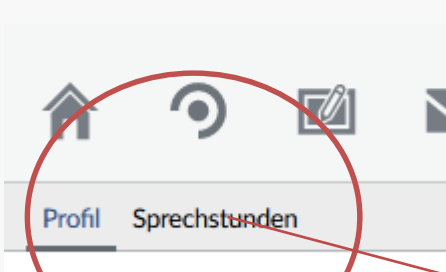
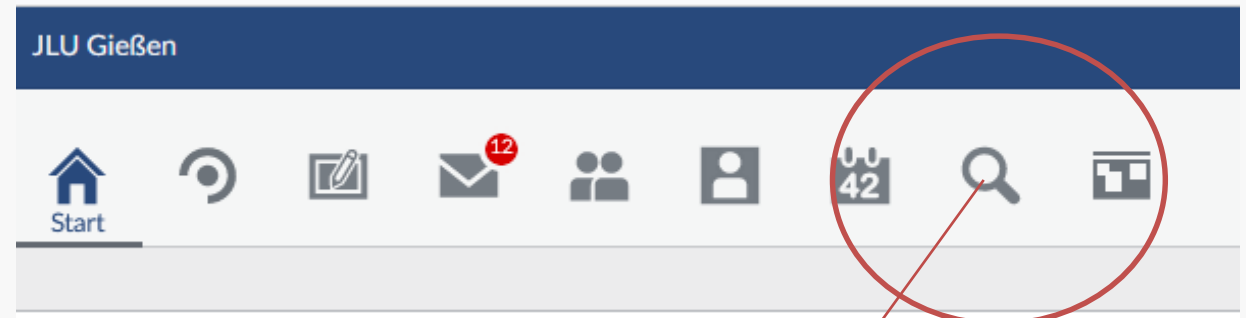
[www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_06\\_4](http://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_06_4)

Diese Folien finden Sie hier im  
download-Bereich!

# Wie Sie mich erreichen

- Per Telefon:  
0641 9926008
- Per Email:  
[ruth.augustin@psychol.uni-giessen.de](mailto:ruth.augustin@psychol.uni-giessen.de)
- Per Sprechstunde  
→ StudIP

*Oder über den QR Code  
an meiner Tür*



Reiter auswählen → Termin buchen

„Personensuche“

# Auch noch wichtig

Inhaltliche Planung, ambulantes Praktikum

**Dr. Christine Koddebusch**

F 217

0641 9926087

[Christine.koddebusch@psychol.uni-giessen.de](mailto:Christine.koddebusch@psychol.uni-giessen.de)



# Wie wir SIE erreichen

Bitte melden Sie sich alle in der StudIP-Gruppe

*„Master KliPPs Kohorte 5 (WiSe 25/26)“*

an



# Inhalt

- **Organisatorisches**
- **Grundsätzlicher Aufbau des Studiums**
  - Veranstaltungskodierung und Belegungslogik
- **Wahlmöglichkeiten – Schwerpunktsetzung im Studium**
  - Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I
  - BQT II
- **Stundenplan**
- **Ausblick zweites Studienjahr**

# Ihre Zulassung zum Studium

- Zulassung

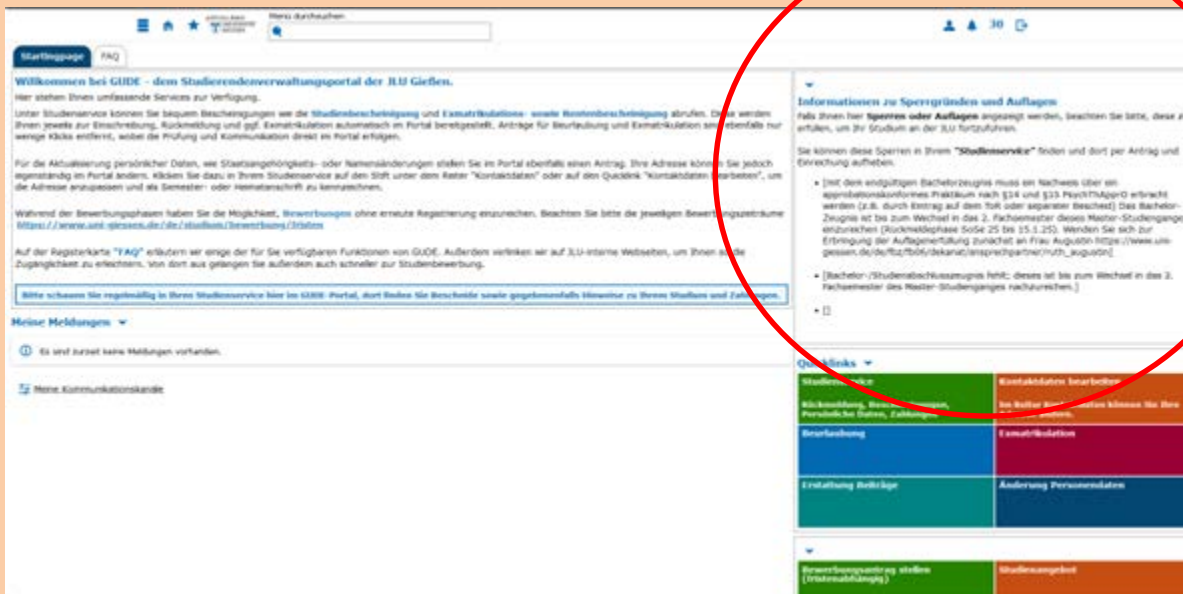
- Nachreichen des endgültigen Zeugnisses bis zur Rückmeldung zum 2. FS:
  - 28.02.2026!

- Zulassung mit Auflage

- ZUERST mit Unterlagen zur Prüfung der Auflagen an
  - [ruth.augustin@psychol.uni-giessen.de](mailto:ruth.augustin@psychol.uni-giessen.de)

# Merkzettel 😊

- OB Sie eine inhaltliche Auflage zu erfüllen haben, geht aus den Einträgen im Bewerbungsportal GUDE hervor!
  - Gemeint ist hier NICHT die allgemeine und für praktisch alle geltende Auflage, das endgültige Zeugnis nachzureichen, sondern spezifische Inhaltliche Auflagen!



### Informationen zu Sperrgründen und Auflagen

Falls Ihnen hier **Sperren oder Auflagen** angezeigt werden, beachten Sie bitte, diese zu erfüllen, um Ihr Studium an der JLU fortzuführen.

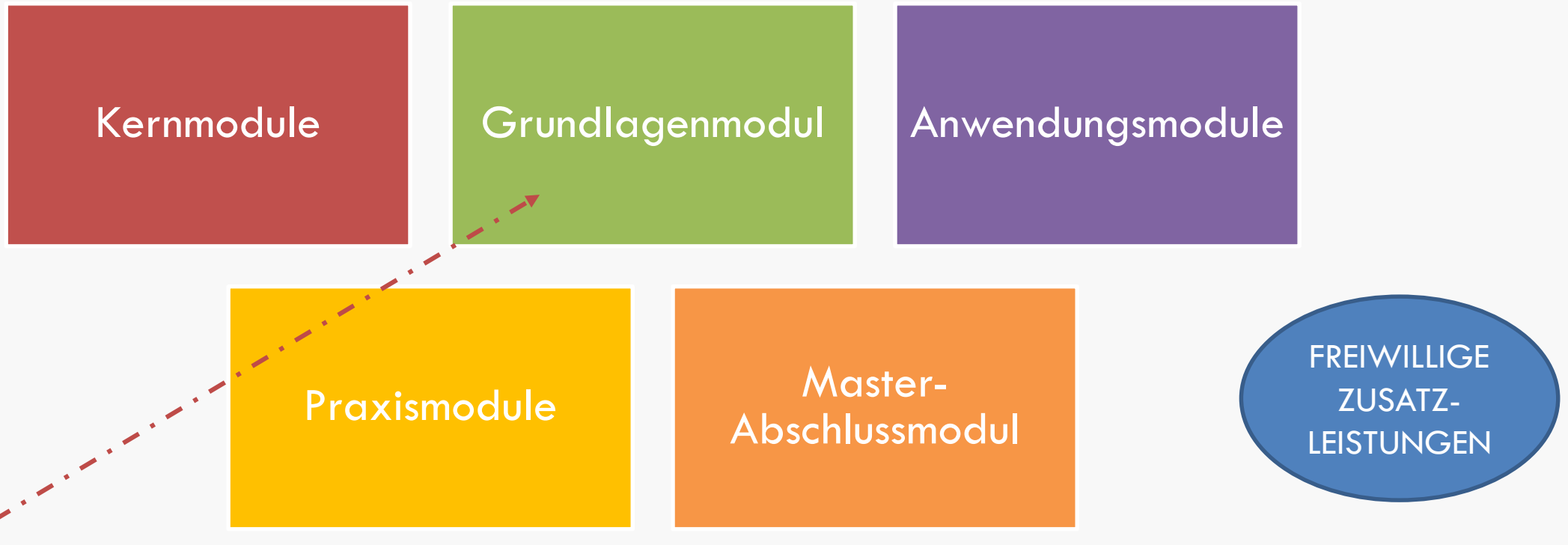
Sie können diese Sperren in Ihrem **"Studienservice"** finden und dort per Antrag und Einreichung aufheben.

- [Mit dem endgültigen Bachelorzeugnis muss ein Nachweis über ein approbationskonformes Praktikum nach §14 und §15 PsychThApprO erbracht werden (z.B. durch Eintrag auf dem ToR oder separater Bescheid) Das Bachelor-Zeugnis ist bis zum Wechsel in das 2. Fachsemester dieses Master-Studienganges einzureichen (Rückmeldephase SoSe 25 bis 15.1.25). Wenden Sie sich zur Erbringung der Aufgabenerfüllung zunächst an Frau Augustin [https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/dekanat/ansprechpartner/nuth\\_augustin](https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/dekanat/ansprechpartner/nuth_augustin)]
- [Bachelor-/Studienabschlusszeugnis fehlt; dieses ist bis zum Wechsel in das 2. Fachsemester des Master-Studienganges nachzureichen.]
- [ ]

# Merkzettel 😊

- Sie wurden ohne Auflage zugelassen
  - Senden Sie Ihr BA Zeugnis direkt an
    - das Studierendensekretariat
- Sie wurden mit Auflage zugelassen (bitte im Bewerbungsportal prüfen!)
  - Unterlagen, die die Prüfung ermöglichen mit der entsprechenden Auflage und das endgültige Zeugnis (beides digital!) an
    - [ruth.augustin@psychol.uni-giessen.de](mailto:ruth.augustin@psychol.uni-giessen.de)

# Aufbau des Studiengangs



*Ermöglicht Ihnen den „vollumfänglichen Psychologie Abschluss“*

*Es ist kein Referenzfach o.ä. vorgesehen!*

# Studienverlauf

1. Semester	2. Semester	2. Studienjahr (geteilt in 4 Blöcke!)	
Forschungsmethoden	Forschungsmethoden	Forschungsorientiertes Praktikum	
Psychologische Diagnostik	Psychologische Diagnostik		
Ausnahmsweise: Sem Bio	Biologische Psychologie	Masterarbeit	
Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre 1	Ausnahmsweise: OS		
Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre 2			
Angewandte Psychotherapie	Angewandte Psychotherapie		
BQT II	BQT II	BQT III stationär und ambulant	
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

# Aufbau des Studiums

- Modulbeschreibung! ([https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_06\\_4](https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_06_4))

Bitte machen Sie sich mit dem grundsätzlichen Angebot und den Veranstaltungen vertraut!

# Was muss ich wann belegen?

- **Modulbeschreibung**

- *Beispiel: KM 02 Diagnostik  
10 CP*

- *Es müssen ALLE angegebenen  
Veranstaltungen besucht werden  
insgesamt hier also 3  
(1 VL; 2 OS)*

Veranstaltung:	Präsenzstunden	Vor- und Nachbereitung
Vorlesung	30	60
Oberseminar 1: Klinisch- psychologische Verfahren	30	60
Oberseminar 2: Klinisch- psychologische Begutachtung	30	90
Summe:	300	

**Angebotsrhythmus und Dauer:** jährlich, 2 Semester, V und OS 1 WiSe, OS 2 SoSe

# Veranstaltungskodierung verstehen

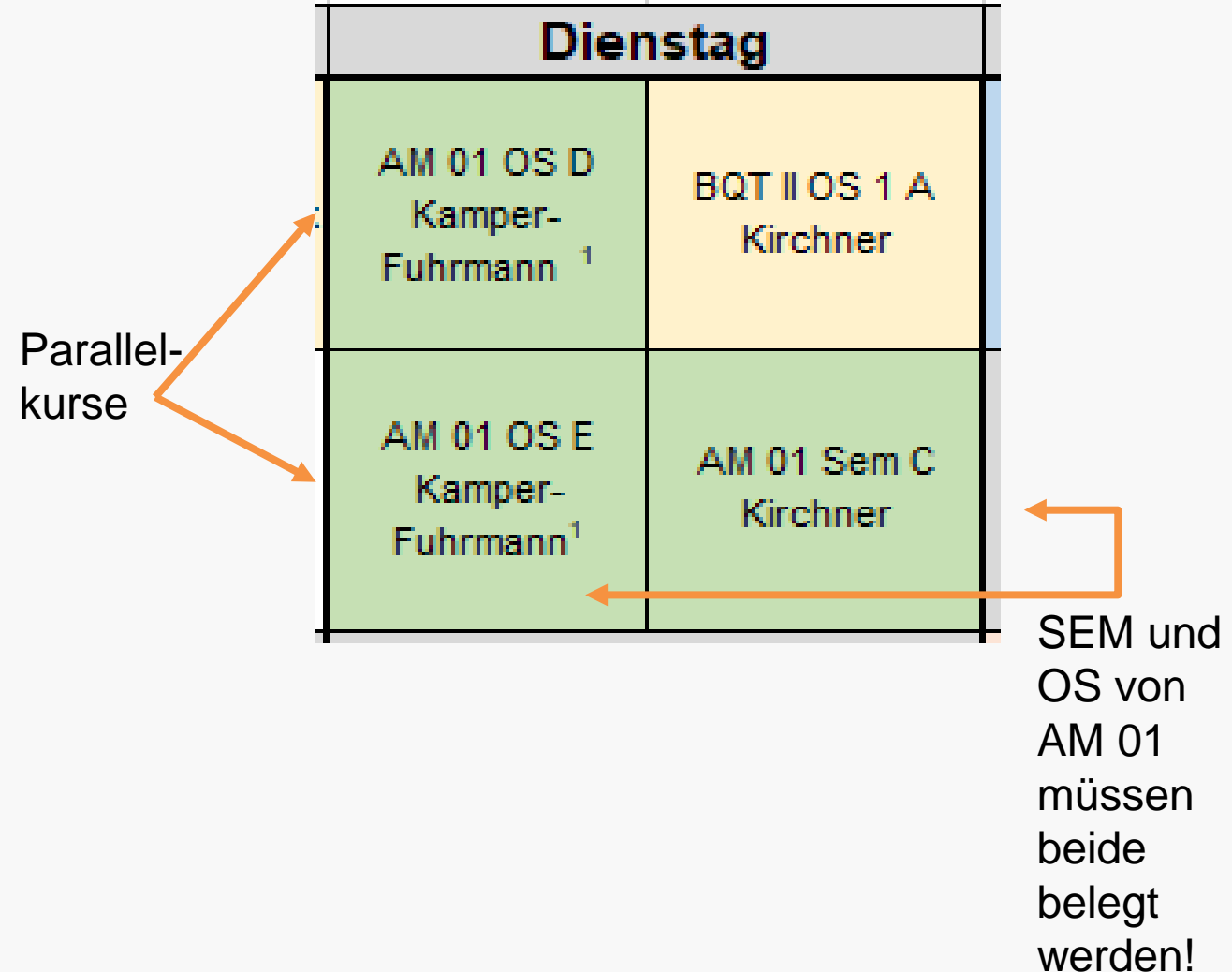
- **Nummerierung von Seminaren:**

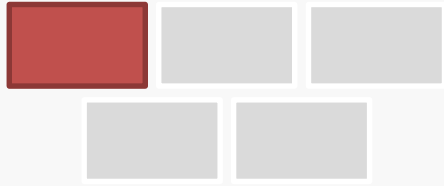
- Seminar 1, Seminar 2  
→ müssen beide belegt werden

- **Buchstaben-Kennzeichnung von Seminaren**

- Kurs A, Kurs B → Parallelkurse  
→ eines davon belegen

- Wenn keine weitere Kennzeichnung  
→ inhaltlich gleich
- Sonst: **Vertiefungsbereich** gekennzeichnet z.B. AM 01 OS C Vertiefung KiJu oder Fallseminar OS 1 C Vertiefung Gruppenpsychotherapie!





# Kernmodule

Modul	Wintersemester	Sommersemester
KM 01 Forschungsmethoden	VL 1, Seminar (Hälfte)	VL 2, <b>Seminar (Hälfte)</b>
KM 02 Diagnostik	VL, Seminar 1	Seminar 2
Forschungsorientiertes Praktikum (FoP)	-	-



# Grundlagenmodul

Modul	Wintersemester	Sommersemester
GM Biologische Aspekte von Verhalten und Verhaltensauffälligkeiten: Neurobiologische Grundlagen, Verhaltensgenetik und Psychoneuroimmunologie	Ggf. Seminar	VL 1, VL 2, Seminar, Übung 1, Übung 2



# Anwendungsmodule

- AM 01: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I
- AM 02: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre II
- AM 03: Angewandte Psychotherapie

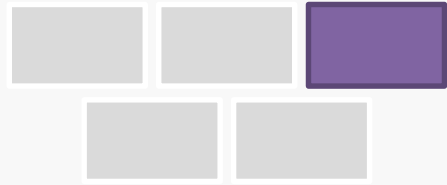
# Anwendungsmodule

- AM 01: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre I
  - Seminar:
    - Ausgewählte Störungsbilder und ihre Behandlung
    - z.B: Wiederholung und Vertiefung verschiedener Störungsbilder + Diagnosen

Wintersemester	Sommersemester
Sem OSem	1 OS

- Oberseminar:
  - Standardverfahren in therapeutischen Settings
  - z.B. Verhaltensanalysen, Konfrontationsverfahren, oder TP-orientiertes Vorgehen; Paartherapie, Gruppensetting
  - A Exkursion: stationäres Setting in der Psychiatrie Haina
  - Kurs B entfällt leider
  - C Vertiefung KiJu (keine weitere Exkursion)
  - D, E: Exkursion: interkulturelles Setting: dolmetschergestützte Therapie

Voraussetzung für  
die Thesis -  
Anmeldung



# Anwendungsmodule

- **AM 02: Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre II**
  - VL 1: Verhaltensmedizin
  - VL 2: Klinische Neuropsychologie

Wintersemester	Sommersemester
VL 1 VL 2	

Voraussetzung für  
die Thesis -  
Anmeldung

Winter-semester	Sommer-semester
VL	Sem

# Anwendungsmodule

- AM 03: Angewandte Psychotherapie

- VL

## Psychotherapeutische Verfahren, Dokumentation und Evaluation

- Psychodynamische Verfahren
- Systemische Verfahren
- Personenzentrierte Verfahren
- Qualitätssicherung in der Psychotherapie

- Seminar:

## Angewandte Psychotherapie mit Fokus

z.B. TP / PZA / Sys / neue Welle...

Bis hier her Fragen zu den Modulen?

# **STUNDENPLANGESTALTUNG**









	Montag		Dienstag		Mittwoch	Donnerstag		Freitag
08.00	BQT II OS 5 B Hermann	BQT II OS 1 B Stark	AM 01 OS D Kamper- Fuhrmann <sup>1</sup>	BQT II OS 1 A Kirchner	KM 02 C Golder  KM 02 E Palmer		BQT II OS 3 A Werkmann	
10.00	BQT II OS 3 A & B Schwenck jeweils 14 tätig		AM 01 OS E Kamper- Fuhrmann <sup>1</sup>	AM 01 Sem C Kirchner	AM02 VL Hermann, C. Verhaltensmedizin	BQT II OS 5 C Hermann	AM 01 Sem A Ritter	
12.00	KM 01 VL Schuster Multivariate Statistik		AM 02 VL Billino Klinische Neuropsychologie		GM Neurobio- logische Grundlagen Hermann, A.	KM 01 Seminar Multivariate Statistik Schuster		
14.00	AM 01 OS C Schneider	BQT II OS 1 C Baumann	BQT II OS 5 Kirchner <sup>1</sup>	KM OS B Khatib  KM 02 D Palmer	AM 01 Sem B Ritter			
16:00	BQT II OS 4 B Gehb		KM 02 VL Kersting Diagnostik			AM 03 VL Psychotherapeutische Verfahren		
18:00								

5	Modul	Titel	Dozent
6	AM 01 OS A	Standardverfahren in therapeutischen Settings Kurs A	Hahn, Alannah

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag
08.00	BQT II OS 5 B Hermann	BQT II OS 1 B Stark	AM 01 OS D Kamper- Fuhrmann <sup>1</sup>	BQT II OS 1 A Kirchner	KM 02 C Golder	KM 02 E Palmer	BQT II OS 5 C Hermann	BQT II OS 3 A Werkmann	
10.00	BQT II OS 3 A & B Schwenck jeweils 14 tätig		AM 01 OS E Kamper- Fuhrmann <sup>1</sup>	AM 01 Sem C Kirchner	AM02 VL Hermann, C. Verhaltensmedizin			AM 01 Sem A Ritter	
								KM 02 A Golder	
12.00	KM 01 VL Schuster Multivariate Statistik		AM 02 VL Billino Klinische Neuropsychologie		GM Neurobio- logische Grundlagen Hermann, A.	KM 01 Seminar Multivariate Statistik Schuster			
14.00	AM 01 OS C Schneider	BQT II OS 1 C Baumann	BQT II OS 5 Kirchner <sup>1</sup>	KM OS B Khatib	KM 02 D Palmer	AM 01 Sem B Ritter			
16:00	BQT II OS 4 B Gehb		KM 02 VL Kersting Diagnostik				AM 03 VL Psychotherapeutische Verfahren Ritter		
18:00									

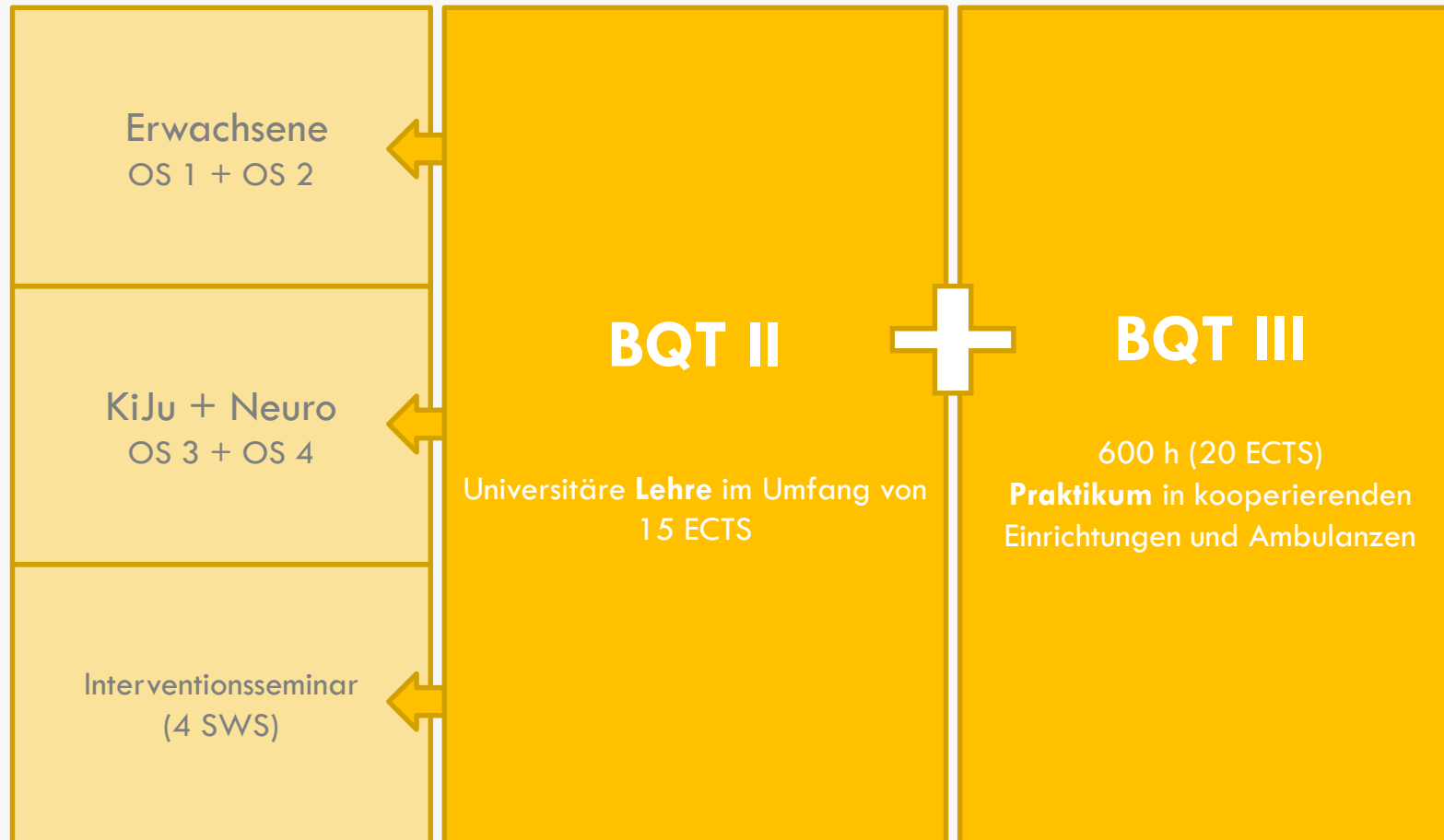
5	Modul	Titel	Dozent
6	AM 01 OS A	Standardverfahren in therapeutischen Settings Kurs A	Hahn, Alannah



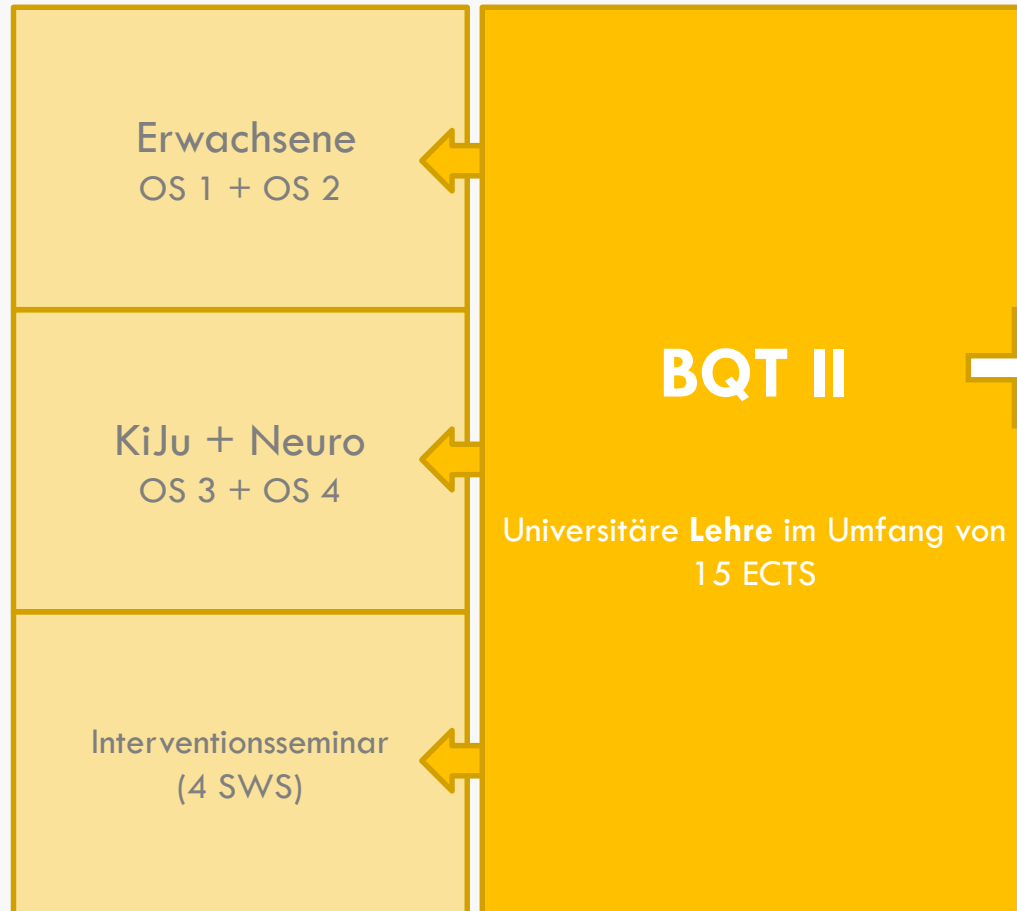
Nun folgt die Vertiefung der Praxismodule und dann deren Integration in den Stundenplan!

**SOWEIT FRAGEN?**

# Praxismodule BQT II und BQT III



# Praxismodule BQT II und BQT III



PRO SEMESTER:

Mögliche Kombinationen:

3 „kleine“ ODER 1 „großes“ & ein „kleines“

# Merkzettel ☺

- In der BQT II müssen alle 5 Seminare im Ersten Studienjahr gewählt werden
- Verteile die Seminare über 2 Semester
  - Kleine Seminare haben 2 SWS
  - Große Seminare heißen „Interventionsseminare“ und haben 4 SWS

Mögliche Kombinationen pro Semester:

- 3 „kleine“ oder 1 „großes“ & ein „kleines“

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00	BQT II OS 5 B Hermann				
	Fortsetzung Stundenplanerstellung				
10.00	BQT II OS 3 A & B Schwenck jeweils 14 tätig	AM 01 OS E Kamper- Fuhrmann <sup>1</sup>	AM 01 Sem C Kirchner	AM02 VL Hermann, C. Verhaltensmedizin	Hermann AM 01 Sem A Ritter  KM 02 A Golder
12.00	KM 01 VL Schuster Multivariate Statistik	AM 02 VL Billino Klinische Neuropsychologie	GM Neurobi- logische Grundlagen Hermann, A.	KM 01 Seminar Multivariate Statistik Schuster	
14.00	AM 01 OS C KiJu Schneider	BQT II OS 1 C Baumann	BQT II OS 5 Kirchner <sup>1</sup>	KM OS B Khatib  AM 01 Sem B Ritter	
16.00	BQT II OS 4 B Gehb	KM 02 VL Kersting Diagnostik		AM 03 VL Psychotherapeutische Verfahren Ritter	
18.00					

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08.00	BQT II OS 5 B Hermann	BQT II OS 1 B Stark	AM 01 OS D Kamper-Fuhrmann <sup>1</sup>	BQT II OS 1 A Kirchner	KM 02 C Golder KM 02 E Palmer	BQT II OS 3 A Werkmann
10.00	BQT II OS 3 A & B Schwenck jeweils 14 tätig		AM 01 OS E Kamper-Fuhrmann <sup>1</sup>	AM 01 Sem C Kirchner	AM02 VL Hermann, C. Verhaltensmedizin	BQT II OS 5 C Hermann AM 01 Sem A Ritter KM 02 A Golder
12.00	KM 01 VL Schuster Multivariate Statistik		AM 02 VL Billino Klinische Neuropsychologie		GM Neurobiologische Grundlagen Hermann, A. KM 01 Seminar Multivariate Statistik Schuster	
14.00	AM 01 OS C KiJu Schneider	BQT II OS 1 C Baumann	BQT II OS 5 Kirchner <sup>1</sup>	KM OS B Khatib KM 02 D Palmer	AM 01 Sem B Ritter	
16:00	BQT II OS 4 B Gehb		KM 02 VL Kersting Diagnostik			AM 03 VL Psychotherapeutische Verfahren Ritter
18:00						

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
08.00	<b>BQT II OS 5 B Hermann</b>	BQT II OS 1 B Stark	AM 01 OS D Kamper-Fuhrmann <sup>1</sup>	BQT II OS 1 A Kirchner	KM 02 C Golder KM 02 E Palmer	BQT II OS 3 A Werkmann
10.00	BQT II OS 3 A & B Schwenck jeweils 14 tätig	AM 01 OS E Kamper-Fuhrmann <sup>1</sup>	AM 01 Sem C Kirchner	AM02 VL Hermann, C. Verhaltensmedizin	BQT II OS 5 C Hermann	AM 01 Sem A Ritter KM 02 A Golder
12.00	KM 01 VL Schuster Multivariate Statistik	AM 02 VL Billino Klinische Neuropsychologie	GM Neurobiologische Grundlagen Hermann, A.	KM 01 Seminar Multivariate Statistik Schuster		
14.00	AM 01 OS C KiJu Schneider	BQT II OS 1 C Baumann	BQT II OS 5 Kirchner <sup>1</sup>	KM OS B Khatib AM 01 Sem B Ritter	<b>Blockseminare</b>	
16:00	BQT II OS 4 B Gehb	KM 02 VL Kersting Diagnostik		BQT II OS 2 Fallseminar systemische Vertiefung (Kurs B)	Ratsfeld, Elke	BQT II OS 2 Fallseminar psychodynamische Vertiefung (Kurs A ) Kampling, Hannah
18:00				BQT II OS 4 Kurs A Fallseminar KiJu Kinder- und Jugendhilfe	Büttner, Peter-Maria	

## Möglicher Stundenplan-Entwurf mit drei „kleinen“ BQT II Kursen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00					
10.00					
12.00					
14.00					
16:00					
18:00					

BQT II OS 1 B  
Stark

BQT II OS 3 A  
Werkmann

AM 01 Sem  
C Kirchner

AM02 VL  
Hermann, C.  
Verhaltensmedizin

KM 01 VL  
Schuster  
Multivariate Statistik

AM 02 VL  
Billino  
Klinische  
Neuropsychologie

GM  
Neurobio-  
logische  
Grundlagen  
Hermann, A.

AM 01 OS  
C KiJu  
Schneider

KM 02 D  
Palmer

BQT II OS 2

Fallseminar psychodynamische  
Vertiefung (Kurs A)

Kampling, Hannah

KM 02 VL  
Kersting  
Diagnostik

AM 03 VL  
Psychotherapeutische  
Verfahren  
Ritter

## Möglicher Stundenplan-Entwurf mit einem „großen“ und einem „kleinen“ BQT II Kurs

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00	BQT II OS 5 B Hermann			BQT II OS 3 A Werkmann	
10.00			AM 01 Sem C Kirchner		AM02 VL Hermann, C. Verhaltensmedizin
12.00	KM 01 VL Schuster Multivariate Statistik	AM 02 VL Billino Klinische Neuropsychologie	GM Neurobiologische Grundlagen Hermann, A.		
14.00	AM 01 OS C KiJu Schneider		KM OS B Khatib  KM 02 D Palmer		
16:00		KM 02 VL Kersting Diagnostik		AM 03 VL Psychotherapeutische Verfahren Ritter	
18:00					

**ALLES KLAR? 😊**

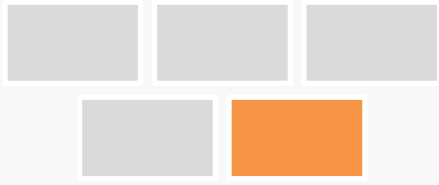
# Inhalte der BQT II Kurse

- Fallseminare:
  - Ausrichtung nach Gebiet, Bereich oder sonstiger Spezialisierung
  - Beschäftigen sich mit einem oder mehreren konkreten Fällen
  - Ggf. mit Patientenbesuch, Videovignetten oder Papiervignetten
- Interventionsseminare (unbenotet)
  - Hands-on Üben von Therapeutischen Fertigkeiten, z.B. in der Beratung bei Prüfungsangst (A), Simulationstherapie Depression mit SP, Transdiagnostische Therapie mit Rollenspielen
  - Schließen mit OSCE Simulationsprüfung ab!



# Aufbau des Studiengangs

- BQT III
  - Wahl für das stationäre Praktikum am Ende des 1. Semesters
    - siehe Kooperationskliniken
      - <https://www.uni-giessen.de/de/fbz/fb06/psychologie/studium/masterpsychotherapie/masterkpppraktor>
    - Falls Sie eine externe Klinik als Praktikumsort möchten, kümmern Sie sich bereits jetzt!
  - Damit verbunden Wahl einer Gruppe, die gemeinsam durch das 2. Studienjahr rotiert. Näheres im Infotermin im Januar 😊



# Aufbau des Studiengangs

- Thesismodul
  - Wahl im Laufe des 2. Semesters
  - 3.-4. Semester; Umfang 30 CP; intern oder extern
  - Eigenständiges Bearbeiten einer forschungs- oder anwendungsorientierten psychologischen Problemstellung
  - 150 Tagen
  - Abfassen einer schriftlichen Arbeit über das behandelte Thema

# last minute

- Beachten Sie, dass die genauen Termine und Orte jeweils in der StudiP-Gruppe angegeben sind. Manchmal ist der erste Termin online oder entfällt (z.B. Fallseminar Baumann)
- Hinweis auf Vertiefungen:
  - AM 01 OS C: KiJu
  - BQT II OS 1 C Baumann: Gruppenpsychotherapie
  - BQT II OS 3/ 4 Büttner: Kinder- und Jugendhilfe
- Wählen Sie nicht ohne Absprache mit uns **MEHR** als die vorgesehenen Kurse in der **BQT II**.
  - Einzige Ausnahme: Wenn Sie **KEINEN** AM 01 Oberseminarplatz erhalten (weil Kurs B entfällt), können Sie Restplätze im BQT II in Anspruch nehmen (wenn Sie möchten)
  - Studierende, die in mehr als den erforderlichen BQT II Kursen angemeldet sind, werden ohne weitere Ankündigung aus einem der Kurse rausgefischt

# Wie geht es weiter?

- FlexNow Anmeldung heute, spätestens bis morgen 9:00
- Falls Kurse überbucht sind, erfolgt dann das „Lösen“
  - d.h. die Anzahl an Personen, die das Limit überschreitet werden vom System zurückgewiesen.
- Ab 11 Uhr können Sie dann erneut buchen (first come, first serve) falls Sie in einem Kurs einen Platz verloren hätten.
- StudIP Anmeldungen vornehmen (falls möglich)

# Modulanmeldung und MAPs

- Folgende Module schließen mit einer MAP ab, d.h. Sie müssen sich NICHT für die VL in FlexNow anmelden (falls geschehen, gerne wieder abmelden)
  - AM 02 VL 1 und VL 2
  - KM 01 VL 1 und VL 2 (im SoSe)

Stattdessen ist eine Anmeldung zu den MAPs zum 1. oder 2. Termin notwendig. Achten Sie hier auf die Rundmails.

# - Eskalationsplan -

- **Bei Fragen zum klinischen Master**

- Die spezielle Ordnung lesen

- ([https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7\\_36\\_06\\_4](https://www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_06_4))

- Auf der homepage recherchieren

- <https://www.uni-giessen.de/master-psychotherapie>

- Ruth Augustin kontaktieren (siehe 2. Folie.)

- Was auch nicht schadet: Approbationsordnung lesen. Unter Abschnitt 2 und 3 findet Sie alles Relevante zum Studium, in Anlage 2 die Inhalte des Masters genauer dargestellt. z.B. hier: <https://www.buzer.de/PsychThApprO.htm>

- Durchatmen, Ruhe bewahren, drüber schlafen. Im Zweifel wieder oben anfangen.

# Die Approbationsprüfung

- Jeweils im Herbst (September) und Frühling (März) möglich.
- Fristen zur Anmeldung: siehe Homepage des HfGP
- Prüfung besteht aus
  - Parcoursprüfung: (vorraussichtlich)  
*2 Stationen mit SchauspielpatientInnen*
  - Mündlich-praktische Fallprüfung:  
*Grundlage ist 1 Anamnese aus der BQT III stationären Zeit*
- *Bitte beachten Sie: Der nahtlose Anschluss der Approbationsprüfung an das Studium funktioniert nur dann, wenn Sie „vollkommen nach Plan“ studieren. Sonst wird es hakelig. Ist aber auch eigentlich gar nicht nötig 😊*

Noch Fragen?

**AUSBLICK ZWEITES STUDIENJAHR**

**Block 1**  
Sep- Nov

**Block 2**  
Dez - Feb

**Block 3**  
März – Mai

**Block 4**  
Juni – Aug

**Gruppe A**

BQT III stationär

Individualphase

BQT III ambulant

Masterarbeit

Forschungspraktikum

Selbstreflexion

Forschungspraktikum

**Gruppe B**

Individualphase

BQT III stationär

BQT III ambulant

Masterarbeit

Forschungspraktikum

Selbstreflexion

Forschungspraktikum

**Gruppe C**

BQT III ambulant

Masterarbeit

BQT III stationär

Individualphase

Selbstreflexion

Forschungspraktikum

Forschungspraktikum

**Gruppe D**

BQT III ambulant

Masterarbeit

Individualphase

BQT III stationär

Selbstreflexion

Forschungspraktikum

Forschungspraktikum

**Block 1  
Sep- Nov**

**Block 2  
Dez - Feb**

**Block 3  
März – Mai**

**Block 4  
Juni – Aug**

**Gruppe A**

**BQT III stationär**

**BQT III ambulant  
Einzeltermine / Supervision / Hospitation**

**Selbstreflexion (Blockseminar)**

**Masterarbeit – ab Anmeldung 150 Tage → Prüfungsamt**

**Forschungspraktikum – OS + Projektarbeit**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!